

Prof. Dr. Christian Müller
Petra Keidel, M.A.
Dr. Frank Seeliger (Bibliotheksleiter)

Wildau, den 10.02.2010

WissKom2010 "eLibrary - den Wandel gestalten"
-Themenvorschlag zum Schwerpunkt eJournals (Vortrag) -

**Die Konzeption und Realisierung eines Empfehlungsdienstes für eJournals:
Der Journal Recommender (JR)**

Die Technische Hochschule Wildau [FH] ist eine innovative, zukunftsorientierte und praxisverbundene Hochschule, die z.Zt. ca. 3.000 Studierende in ingenieur-, wirtschafts- und verwaltungswissenschaftlichen Studiengängen ausbildet. Den Studierenden und den ca. 200 Hochschullehrenden steht ein moderner Campus mit einer gut ausgebauten Infrastruktur zur Verfügung. Nicht zuletzt die räumliche Nähe der Hochschulbibliothek direkt auf dem Campus gewährleistet eine optimale Literatur- und Informationsversorgung der Lehre und der Forschung an der TH Wildau [FH].

Die Herausforderung

Doch längst besitzen Bibliotheken in ihren Räumen nicht mehr den „Löwenanteil“ an publizierten Informationen. Mit der Entfaltung des Internets entstanden neue Publikationsstrukturen, die fernab von jeglicher physischen Präsenz Informationen als elektronische Ressource bereithalten: Die Hochschulbibliothek Wildau besitzt bereits jetzt den Volltextzugang zu über 30.000 Zeitschriften [Stand EZB 2.2.2010].

Die informationslogistische Herausforderung, die aus dieser Situation erwächst, nämlich die Hochschulöffentlichkeit über die digitalen Möglichkeiten zu informieren und günstige Rahmenbedingungen für den Zugang zu publizierten Informationen in digitaler Form zu schaffen, wurde gemeinsam von dem Studiengang Wirtschaftsinformatik und von der Hochschulbibliothek 2007 in Angriff genommen.

Das Projekt

Gemeinsam wurde ein kooperatives Projekt angeregt, welches die Entwicklung eines Empfehlungssystems für eJournals fokussierte mit der folgenden Zielsetzung:

1. Das System soll den Dozenten ein Hilfsmittel sein, mit welchem sie Studierende gezielt auf Zeitschriften hinweisen können
2. Das System soll es ermöglichen, die Arbeit mit eJournals in die Lehrveranstaltungen zu integrieren
3. Das System soll den Studierenden in die Lage versetzen, die wissenschaftliche Kommunikation im Rahmen seines Interessenschwerpunktes selbsttätig zu verfolgen
4. Das System soll einen unkomplizierten und direkten Zugang zu den Volltexten ermöglichen
5. Das System soll eine Transparenz zwischen der jeweiligen Fachdisziplin und der dort relevanten Literatur herstellen
6. Das System soll die wissenschaftliche Kommunikation zwischen den verschiedenen Fachgebieten fördern.

Das Konzept

Im Rahmen einer Reihe von Lehrveranstaltungen im Studiengang Wirtschaftsinformatik wurde das webbasierte Empfehlungssystem, der Journal Recommender (JR), konzipiert und als servletbasierte Webanwendung realisiert. Sie steht der Allgemeinheit unter der GNU-Lizenz zur Verfügung.

Dem Lehrenden wird ein Eingabemodul zur Verfügung gestellt, über welchem er durch Anklicken innerhalb einer Auswahlliste die für sein Fachgebiet und für seine Lehre relevanten Zeitschriftentitel auswählen und kommentieren kann. Dieses Procedere erzeugt eine synoptische Zusammenstellung von eJournals, die unmittelbar an dem spezifischen Informationsbedarf der Forschung und der Lehre an der TH Wildau [FH] ausgerichtet ist.

Dem Studierenden, der über das Ausgabemodul eine fachliche Auswahl hinsichtlich seines Interessenschwerpunktes trifft, wird eine visuell und thematisch aufbereitete Trefferliste von Zeitschriftentiteln präsentiert (Coverabbildung, Zugang zur Homepage, Zugang zum Volltext, thematische Beschreibung). Schließlich besitzt der JR als elektronisches Referenzsystem in einer webbasierten Kommunikationsumgebung den Mehrwert, Metainformationen, die frei im Netz zur Verfügung stehen, zu integrieren und diese für den zielgerichteten und direkten Zugriff auf das digitale Angebot auszunutzen.

Die Realisierung

Um diese Funktionalität des Empfehlungsdienstes zu verwirklichen, benötigt die Architektur des JR eine wohlgeformte Datenbasis: Mittels verschiedener Verfahren werden die bibliographischen Informationen über die auf dem Campus verfügbaren eJournals aus qualifizierten Quellen (EZB, ZDB, lokaler OPAC, Verlagsportale) extrahiert und durch weitere Metainformationen aus der elektronischen Informationsumgebung angereichert. Mittels dieser Informationen wird das gesamte Angebot an eJournals nach inhaltlichen Kriterien segmentiert und über das Eingabemodul entsprechend einer fachlichen Zuordnung als Titelliste zur Auswahl gestellt.

Der JR ist an der TH Wildau [FH] seit 2007 im Einsatz* und wird von den Studiengängen unterschiedlich intensiv genutzt. Erste positive Einschätzungen gelten der Tatsache, dass durch die Segmentierung des Angebots an eJournals und die Differenzierung nach Fachdisziplinen eine erste Hürde bei der Integration von eJournals in die Lehre genommen worden ist.

Die Perspektive

Die in diesem Jahr forcierte Weiterentwicklung des JR fokussiert eine Ausdifferenzierung der Auswahl an eJournals mit dem Ziel, Zeitschriftentitel unter verschiedenen Aspekten zu clustern. Hierfür werden mithilfe bibliometrischer Verfahren (Zitationsanalyse) und der Auswertung von Nutzungsstatistiken den bibliographischen Metainformationen eine Gewichtung zugefügt, die schließlich auf der Oberfläche des Eingabemoduls als Auswahlkriterium sichtbar gemacht werden sollen.

In Analogie zum JR ist ein Empfehlungssystem für eBooks als elektronischen Semesterapparat in der Planung.

Kontakt: Petra Keidel, M.A., petra.keidel@tfh-wildau.de
Telefon: +49 3375 508 544 Fax: +49 3375 508 856

Prof. Dr. Christian Müller, christian.mueller@tfh-wildau.de
Telefon: +49 3375 508 932 Fax: +49 3375 508 856

* <http://www.th-wildau.de/bibliothek2/JR/> (BETA-Version, Stand 2007)